

[4368.] Unverlangt keine Novitäten, mit Ausnahme von orientalischen Werken.

Bonn, d. 1. Juli 1843.

**König'sche Sortimentshandlung.**

[4369.] Herrn Ferd. Förstemann in Nordhausen, den ich nicht das Vergnügen habe zu kennen, zeige ich hierdurch auf sein Ersuchen an, daß ich mich gegenwärtig in der Haas'schen Buchhandlung in Wien befinde.

**Chr. Baute.**

[4370.] **Buchhandlungs-Verkauf!**

Ein Verlags-, Sortiments- und Commissions-Geschäft in Leipzig, von mittlerem Umfang und gangbarem Verlag, soll aus freier Hand verkauft werden. Reellen Käufern wird Herr Buchdruckerei-Besitzer Melzer in Leipzig auf frankirte Anfragen das Nähere mittheilen.

[4371.] **Besonderer Verhältnisse wegen, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine Buchhandlung in einer Hauptstadt Preussens zu verkaufen.** Adr. unt. J. M. M. D. werden durch Herrn F. Peter in Leipzig befördert.

[4372.] Eine Sortiments-Handlung wird zu kaufen gesucht, mit oder ohne Verlags-Geschäft verbunden. Besonders angenehm würde eine bedeutendere Stadt Süddeutschlands sein, und kann auf ein sofort disponible zu machendes Kapital von ca. 10,000  $\mathfrak{f}$  von Seiten des Antragenden mit Zuverlässigkeit gerechnet werden; weshalb auf einen ausgedehnteren Wirkungskreis am Liebsten Rücksicht genommen wird.

Herr Frohberger wird die Güte haben, gefällige Zuschriften unter der Chiffre R. S. entgegen zu nehmen.

[4373.] Zu kaufen wird gesucht ein gutes Verlagsgeschäft. Reelle Anerbieten erbittet man sich durch

**K. Heubel.**

Firma: **Meinsche Buchhdlg.**

[4374.] Ein mäßiges Verlags-Geschäft, oder auch bloß einzelne gangbare Verlags-Artikel werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Anträge unter der Chiffre S. No. 35. besorgt die Expedition dieses Blattes.

[4375.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus mehr als 4000 Werken in 5090 Bänden, worunter unter andern nicht nur die bessern ältern, sondern auch viele der neuern belletristischen Werke, ist um billigen Preis zu verkaufen. Offerten in frankirten Briefen nimmt die unterzeichnete Buchhandlung, bei welcher auch ein vollständiger Catalog zur Einsicht bereit liegt, an, und wird dieselbe den Verkauf vermitteln.

Nürnberg, d. 13. Juni 1843.

**J. A. Stein.**

[4376.] Ein Verlags-Buchhändler mit einem gangbaren Verlage, bestehend aus einigen 50 Artikeln, sucht einen Compagnon mit einem disponiblen Kapital von einigen Tausend Thalern, um im Verein mit demselben noch ein Sortiments- oder Antiquar-Geschäft damit zu verbinden, für beide Geschäfte ist bereits ein kleines Lager vorhanden, was leicht ohne baare Kosten vergrößert werden könnte. Adressen unter der Chiffre M. G. werden durch die Expedition d. Blattes erbeten.

[4377.] **Compagnon-Gesuch.**

Zu einem Unternehmen (populäres Lieferungswerk), welches seit Anfang d. Jahres begonnen, schon Ende Mai, ohne durch öffentliche Blätter angekündigt, oder durch Beilagen bekannt gemacht zu sein, einen reinen Saldoertrag für Oster-Messe 1844 von Zweitausend Thalern aufzuweisen hat, wird, um es mit Kraft fördern zu können, ein Compagnon gesucht. Derselbe hat ein baares disponibles Vermögen von mindestens Viertausend Thalern nachzuweisen und sind Fleiß, Ausdauer und Ordnungsliebe nächst der einzuzahlenden Capital-Summe die ersten Bedingungen, unter welchen eine Association geschlossen wird. Herr H. Burchardt in Berlin, (Redakteur des Organs für den deutschen Buchhandel) wird portofreie Anfragen unter der Adresse B. A. H. befördern.

[4378.] Für einen jungen Mann, der Lust und Liebe zum Sortimentsgeschäfte besitzt, ist in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung ein passender Platz als Volontair offen. Die Stadt, in welcher die Handlung sich befindet, hat circa 85,000 Einwohner und liegt in einer der schönsten Gegenden des nördlichen Deutschlands.

Dieselbe Handlung sucht auch einen mit allen nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Mann als Lehrling. Offerten werden unter J. W. R. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4379.] **Gesuch.**

Ein Mann, welcher mehrere Jahre in buchhändlerischen Geschäften gereiset, und der französischen Sprache kundig ist, sucht in oder außerhalb Leipzig auf ähnliche Art, oder auch auf einem Comptoir eine baldige anderweitige Anstellung. Adressen mit A. P. Z. bezeichnet, bittet man poste restante Leipzig gefälligst einzusenden.

[4380.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Schweizer, der bei mir seine Lehrzeit bestanden hat, sucht, wenn auch vorerst ohne Gehalt, eine Gehülfsstelle, die ihm zur weiteren Ausbildung im Sortimentsgeschäfte gute Gelegenheit gibt. Mit Vergnügen werde ich auf diesfällige Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

**J. F. Steinkopf** in Stuttgart.

### **Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig am 13—15. Juli 1843, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

**Bassermann** in Mannheim:

**Clement, Knut Jungbohn**, die Lex Salica und die Text-Glossen in der salischen Gesetzsammlung, germanisch, nicht keltisch. gr. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$   $\mathfrak{f}$

**Junck, Fr.**, 1793. Beitrag zur geheimen Geschichte der französischen Revolution, mit besonderer Berücksichtigung Danton's u. Challier's. gr. 8. Geh.  $1\frac{2}{3}$   $\mathfrak{f}$

**Kortüm, Fr.**, die Entstehungsgeschichte des Jesuiten-Ordens, nebst einem Schlusswort über die neuen Jesuiten. gr. 8. Geh.  $\frac{2}{3}$   $\mathfrak{f}$

**Nuhn, A.**, Handbuch der chirurg. Anatomie. 2. Thl. 1. Lief. gr. 8. Geh.  $1\frac{3}{4}$   $\mathfrak{f}$

**Belfersche Buchh.** in Stuttgart:

**Kapff, S. C.**, Gebetbuch. 2 Thle. 6. Aufl. gr. 8.  $1\frac{1}{8}$   $\mathfrak{f}$

**Brain & Payne** in London:

**Payne's Universum.** 2. Bd. 1. Hest. qu. gr. 4. \* 7  $\mathfrak{R}$